

# Inhalt

## Vorwort

Einleitung	1
<i>Zur Genese der Fragestellung</i>	1
<i>Zum Forschungsstand</i>	2
<i>Öffentlichkeit</i>	5
<i>Vergesellschaftung der Rhetorik</i>	6
<i>Vormärz</i>	7
<i>Funktionen der Redebildung</i>	9
<i>Zur Darstellungsweise</i>	10

## Teil I: DIE TRANSFORMATION DES RHETORISCHEN IN DAS PÄDAGOGISCHE PARADIGMA.

Zur Entwicklung der Beziehungen von Rhetorik, Pädagogik und Bildungstheorie zwischen 1750 und 1850

12

1. Die Vortragskunst des Lehrers	13
1.1. Vom Theorievortrag zum Lehrvortrag der Rhetorik	17
<i>Gottscheds »Akademische Redekunst«</i>	19
<i>Rhetorik und Didaktik</i>	20
<i>Redekunst, Beredsamkeit, Wohlredenheit</i>	24
<i>Die Mittel der Überredung</i>	26
<i>Die Bildung des Redners</i>	28
1.2. Erziehen und Unterrichten als »eigne Kunst«	31
<i>Basedow. Der Diskurs als Lehrmethode</i>	32
<i>Trapp. Pädagogisierung der Lehrerausbildung</i>	34
<i>Der Lehrer als Erzieher</i>	37
<i>Der Zweck des Unterrichtens</i>	39
<i>Kant. Aufklärung statt Überredung</i>	41
<i>Salzmann. Der Erzieher als Redner und die Gegenstände seiner Rede</i>	42
<i>Pädagogen und Prediger</i>	48
1.3. Wohlredenheit, Beredsamkeit und das Gespräch	51
<i>Sulzer</i>	51
<i>Meierotto</i>	53
<i>Gedikes »Gedanken über den mündlichen Vortrag des Schulmanns«</i>	56
<i>Der Lehrvortrag als ethische Institution</i>	60
<i>Inversion der Rhetorik: Reden lernen, um denken zu lernen</i>	63
<i>Unterredung als Methode allgemeiner Menschen- und Bürgerbildung</i>	66
1.4. Ausschluß der Rhetorik aus dem gymnasialen Fächerkanon	68

2.	Öffentlichkeit, Beredsamkeit und Unterricht	75
2.1.	Allgemeine Bildung und gesellschaftliche Leitung	78
2.2.	Zeichentheoretische Voraussetzungen der neuen Beredsamkeit <i>Lizensierung von Unterrichtsmethoden?</i>	85 88
2.3.	Konzepte der Bildung zur Beredsamkeit im Vormärz	90
	<i>Mallinckrodt's Schrift »Über Beredsamkeit überhaupt« (1821)</i>	101
	<i>Püllenbergs »Rhetorik für Gymnasien und angehende Redner« (1827)</i>	109
	<i>Falkmanns »Praktische Rhetorik für obere Schulklassen« (1831/1836)</i>	113
	<i>Abfassungslehre, Stilistik</i>	115
	<i>Vortragslehre, Deklamatorik</i>	121
	<i>Kerndörffers »Anleitung zur Bildung öffentlicher Beredsamkeit« (1833)</i>	126
	<i>Kerndörffers »Handbuch der Beredsamkeit« (1839)</i>	133
	<i>Zwischenbilanz</i>	134
2.4.	Beispiele für »Mustersammlungen«	137
	<i>Kannegießers »Deutscher Redner« (1845)</i>	138
	<i>Über den irischen Volksredner Daniel O'Connell</i>	140
	<i>Wolffs »Handbuch deutscher Beredsamkeit« (1846)</i>	143
	<i>Aus Saphirs »Scala des modernen Gesellschafts-Tones«</i>	146
	<i>Rupps »Mustersammlung der Beredsamkeit« (1842)</i>	150
	<i>Aus der »Aufgabensammlung«</i>	154
2.5.	Erotematische und akroamatische Lehrmethode	156
Teil II: DIE ÜBUNG DER SCHÜLER IM MÜNDLICHEN VORTRAG. Verwaltungsmaßnahmen und Unterrichtswirklichkeit zwischen 1828-1845		161
3.	Die erste Phase. Administrative Maßnahmen und Berichte der Schulbehörden 1828-1834	163
3.1.	Beschränkung des Unterrichts im Griechischen	164
	<i>Kurskorrektur</i>	165
	<i>»Die den öffentlichen Schulen gestellte Bestimmung«</i>	166
	<i>»In allen Stücken einverstanden«</i>	168
	<i>»Non scholae sed vitae discimus«</i>	170
	<i>»Nicht einmal allen Studierenden zugänglich«: Spekulative Philosophie</i>	172
	<i>»Trotz aller Strenge«: Altsprachliche Bildung in der Krise</i>	173

3.2.	Das Konzept der Posener Schulverwaltung über Vortragsübungen	175
	<i>Logische Disposition statt überladene Deklamation</i>	175
	<i>Zur Funktion der Privalektüre und der Klassenordinarien</i>	177
	<i>Pädagogische Umsetzung bildungstheoretischer Intentionen</i>	178
	<i>Sprache als Politikum</i>	180
3.3.	Situationsberichte der übrigen Provinzialschulbehörden	183
	A. Münster	183
	B. Magdeburg	183
	C. Koblenz	184
	D. Königsberg	184
	<i>Unterrichtsempfehlungen</i>	186
	<i>Das Vorbild des Lehrers</i>	186
	<i>»Man befreie die Schüler von den Buchstaben«</i>	187
	E. Stettin	189
3.4.	Das Zirkular der Breslauer Schulbehörde	190
	<i>»Die eigentliche Blüte der Bildung«</i>	191
	<i>Vermeidung alles Auf-Sehens</i>	193
3.5.	Die Brandenburger Verfügung über die Lehrverfassung	194
	<i>»Dann doch, nach Allem«: Gesamtbildung</i>	195
	<i>»Durch sämtliche Unterrichtsstudien verzweigt«</i>	196
3.6.	Zwischenbilanz: Die Hypothek	197
4.	Die zweite Phase. Administrative Maßnahmen und Berichte der Schulbehörden 1842-1845	201
4.1.	Schulkollegium Stettin	204
	<i>»Direkte« oder »indirekte« Rede-Übung?</i>	206
	<i>Innere und äußere Hemmnisse</i>	207
	<i>»Hinaustreten ins Leben mittelst der Rede«</i>	208
	<i>Exkurs: Schülervereine 1848</i>	209
4.2.	Schulkollegium Münster	211
	<i>Redeübungen nach dem westfälischen Lehrplan</i>	213
	<i>Wiederholt problematisiert: die Vortragskunst der Lehrer</i>	214
	<i>Schwierigkeiten auf dem Weg von der Mundart zur öffentlichen Beredsamkeit</i>	215
	<i>Umwidmung der Deklamationsübungen</i>	217
	<i>»Freie Redner bilden die Schulen allein nimmer!«</i>	218
	<i>Exkurs: Gesuch des Kuratoriums des Gymnasiums in Minden und das Gutachten Imanuel's (1844/45)</i>	219
	<i>Selbst »hochgestellte Männer« nicht</i>	219
	<i>Die Quelle »extemporierender Beredsamkeit«</i>	221

4.3. Schulkollegium Koblenz	222
»Nur mäßige Anforderungen«	223
<i>Exkurs: Beamtenpflicht und Bürgerrecht des Lehrers</i>	224
<i>Nötige Abstriche</i>	226
»Bei jeder Gelegenheit mündlich Rechenschaft geben lassen«	227
»Die wirksamste Schule der freien Rede«	229
<i>Wahrhaftigkeit statt Schein</i>	230
<i>Die besten Fördermittel in der Schule</i>	232
4.4. Resümee	234
TEIL III: GENREBILD: EIN LEHRER UND EIN SCHÜLER UM 1830	236
Vorbemerkung	237
5. Theodor Heinsius (1770-1849)	237
»Ein Lehrer, kein Gelehrter«	237
»Hat sich in hervorragender Weise und erfolgreich um das Deutsche bemüht«	243
»Germanologie auf deutsche Lehrstühle«	246
<i>Tätigkeit als Lehrer des Deutschen</i>	249
»Abusus non tollit usum«	253
6. Otto v. Bismarck (1815-1898)	261
<i>Schulleben</i>	265
<i>Unterricht bei Theodor Heinsius</i>	268
»Im Besitz des Vortrags bei dem Könige«	275
<i>Bismarck über Beredsamkeit, Redner und die öffentliche Meinung</i>	280
<i>Schulmänner um 1900 über Bismarcks Beredsamkeit</i>	286
»Mit Freuden den letzten Blutstropfen vergießen«	290
Ausblick	294
Archivalien	297
Gedruckte Quellen	297
Literatur	309
Namenverzeichnis	320
Ortsverzeichnis	326